

Pilotvereinbarung zu OA-Publishing

Die *University of Florida*, *Elsevier* und die *George A. Smathers Libraries*, welche unter anderem sechs der Campus-Bibliotheken umfassen, haben sich auf ein neues Pilotprojekt geeinigt. Dieses soll für Wissenschaftler der Universität neue Anreize zum Open-Access-Publishing schaffen und den Umgang damit verbessern. Die Dekanin der Universitätsbibliotheken, Judy Russel, hofft, dass sich durch den ersten Vorstoß in diese Richtung andere Universitäten anschließen. <https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/pilotvereinbarung-zum-open-access-publishing-109727>

MIT beendet Zusammenarbeit mit Elsevier

Das *Massachusetts Institute of Technology* (MIT) hat die Zusammenarbeit mit Elsevier beendet und angekündigt, dass keine neuen Verträge abgeschlossen werden. Grund dafür seien Weigerungen Elseviers gewesen, auf die Forderungen des MIT bezüglich einer eigenen Open-Access-Publizierung einzugehen. Eine eigene OA-Publikation des MIT wäre nur möglich gewesen, wenn das Urheberrecht nicht komplett an den Verlag abgetreten worden wäre, diesen Schritt wollte Elsevier allerdings nicht gehen. Ähnliche Probleme gab es bereits in Deutschland vor einigen Jahren, weshalb unter anderem die Max-Planck-Gesellschaft die Zusammenarbeit mit Elsevier beendete. <https://www.golem.de/news/open-access-mit-beendet-vertraege-mit-elsevier-2006-149054.html>

University of California beginnt Zusammenarbeit mit Springer

Springer Nature und die University of California haben sich auf eine Zusammenarbeit für die nächsten vier Jahre geeinigt. Die Publikationen der Universität werden ab 2021 in mehr als 2.700 Fachzeitschriften öffentlich zugänglich sein, bis 2022 soll auch die „Nature“-Zeitschrift, die bislang noch ausgeschlossen ist, dabei sein. <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/university-of-california-schliesst-deal-mit-springer-2868/>

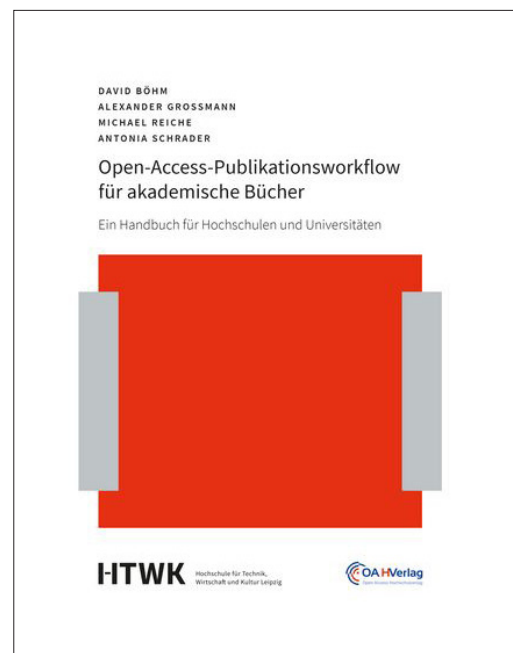
Änderung der Bekanntmachung vom BMBF

Im Juni-Newsletter wurde auf die Förderung von OpenAccess-Transformation durch das BMBF hingewiesen. Nach Erscheinen unseres Newsletters gab es eine Änderung der Bekanntmachung. Die Ergänzungen und Änderungen sind unter <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3074.html> einzusehen.

In eigener Sache

Wir freuen uns verkünden zu können, dass die Nachfrage für unsere Monografie sich gut entwickelt und bereits 20 Printversionen bestellt worden sind.

Das Update zu unserer Monografie ist [hier](#) zu finden. Bestellungen sind per E-Mail an bestellungen@oah-verlag.de möglich. Der Ladenpreis der Monografie beträgt für das Hardcover 79,00€ und für das Softcover 49,00€.



Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die meisten Veranstaltung in naher Zukunft leider nicht statt.

Nach aktuellem Stand findet statt:

15. – 17. September 2020

Open-Access-Tage 2020 – ONLINE-Tagung

Aufgrund der unübersichtlichen Lage in der COVID-19-Pandemie hat das OATa-ge-Komitee entschieden, dass die diesjährige Tagung nicht als Vor-Ort-Veranstaltung in Bielefeld stattfinden wird. Stattdessen soll gemeinsam mit den Teilnehmern eine reine Online-Tagung vorbereitet werden. Mehr dazu [hier](#).

02. Dezember 2020

ORCID DE Workshop zu „Organization Identifiers“

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 2016 geförderte Projekt ORCID DE lädt am 02. Dezember 2020 zum Workshop „Organization Identifiers“ in Frankfurt am Main ein. Im Workshop sollen die Chancen und Herausforderungen rund um Identifikatoren für Organisationen diskutiert werden. Dabei sollen u. a. aktuelle Entwicklungen rund um die Gemeinsame Normdatei (GND) und das Research Organization Registry (ROR) thematisiert werden. Mehr [hier](#).